

**Sonja** (44) und **Franz** (45) **Thaller**, ehemals Landwirte, die ihren Hof dem Neid und den Anfeindungen zum Trotz in eine moderne, gewinnträchtige Produktion für ihren *KöniGin* umgewandelt haben.



**4** TAGE · 17 STUNDEN  
BIS ZUR PREMIERE

**MONTAGABEND**

# 1. Theres / Beute

Dorfrand, Thaller-Hof

Diese Montagnacht roch nicht wie immer. Nicht nach Glut und Wacholder. Und nicht nach nassem Hund. Theres schaute nach oben vorbei am Hausgiebel in den Nachthimmel. Hoch über ihr, weit droben haftete ihr Blick: am *Kofel*, dem Wächterberg. Tag für Tag wachte er über Oberammergau, Mondnacht für Mondnacht versilberte ein Schimmer seinen kantigen Zacken.

Die Klinge des Schlachtermessers unter ihren Fingern beruhigte ihren Puls. *Gut scharf hat noch niemandem geschadet ... Wahrscheinlich.* Was sie vor sich sah, gefiel

ihr nicht: Die Eichenholztür mit ihren verwitterten, ineinander verkeilten Planken stand um einen Spalt offen, aus dem Haus auf die Treppe quoll Dunkelheit. Nichts hielt das Schwarz zurück.

»Ist das die Einladung für den Putzengel, der kommt und euren Saustall aufräumt? Ich würd ja glatt wieder beten, wenn's so wär.«

Hinten im Garten krächzte ein Vogel.  
*Verfluchte Krähe.*

Die Beute rutschte vor der Haustreppe des alten Bauernhauses von Theres' Schulter. Knirschend verschoben sich die Kiesel unter ihren Füßen. Rechts und links die Fenster, das ganze Thaller-Haus mit seinem abgeplatzten Putz starrte blind auf das Oval des Hofes. Theres' Blick stolperte am umgekippten Komposteimer neben dem Stall. Durch das Schiebetor dort hinten drang ebenso kein Lichtschein, keine Musik, kein singendes

Krächzen. Licht, Leben, jegliche menschlichen Laute fehlten.

Sie drehte sich zum Haus, kaute auf ihrer Lippe.

*Hier?*

Drehte sich zur Tür.

*In Oberammergau?*, dachte sie, sah auf ihre Hand. *Es wäre nur ein kleiner Stoß. Ein Blick. Nur kurz*, dachte sie. *Aber hier? In Oberammergau ...?* Erneut fand ihr Blick den schroffen Gipfel. Ein schlafender Wächterriese, der seinen Zinken in den Mond sticht. So hatte ihre Mutter den Kofel genannt und ihr eine Geschichte erzählt. Damals. Ihre Mutter hatte dabei gelacht. Springende Bergkristallperlen.

An jenem Tag hatte Theres die Bastelschere und den Handspiegel der Mutter entdeckt. Keiner der Buben würde sie mehr hänseln, ab sofort zählte es, wenn sie härter traf, öfter. Ihre